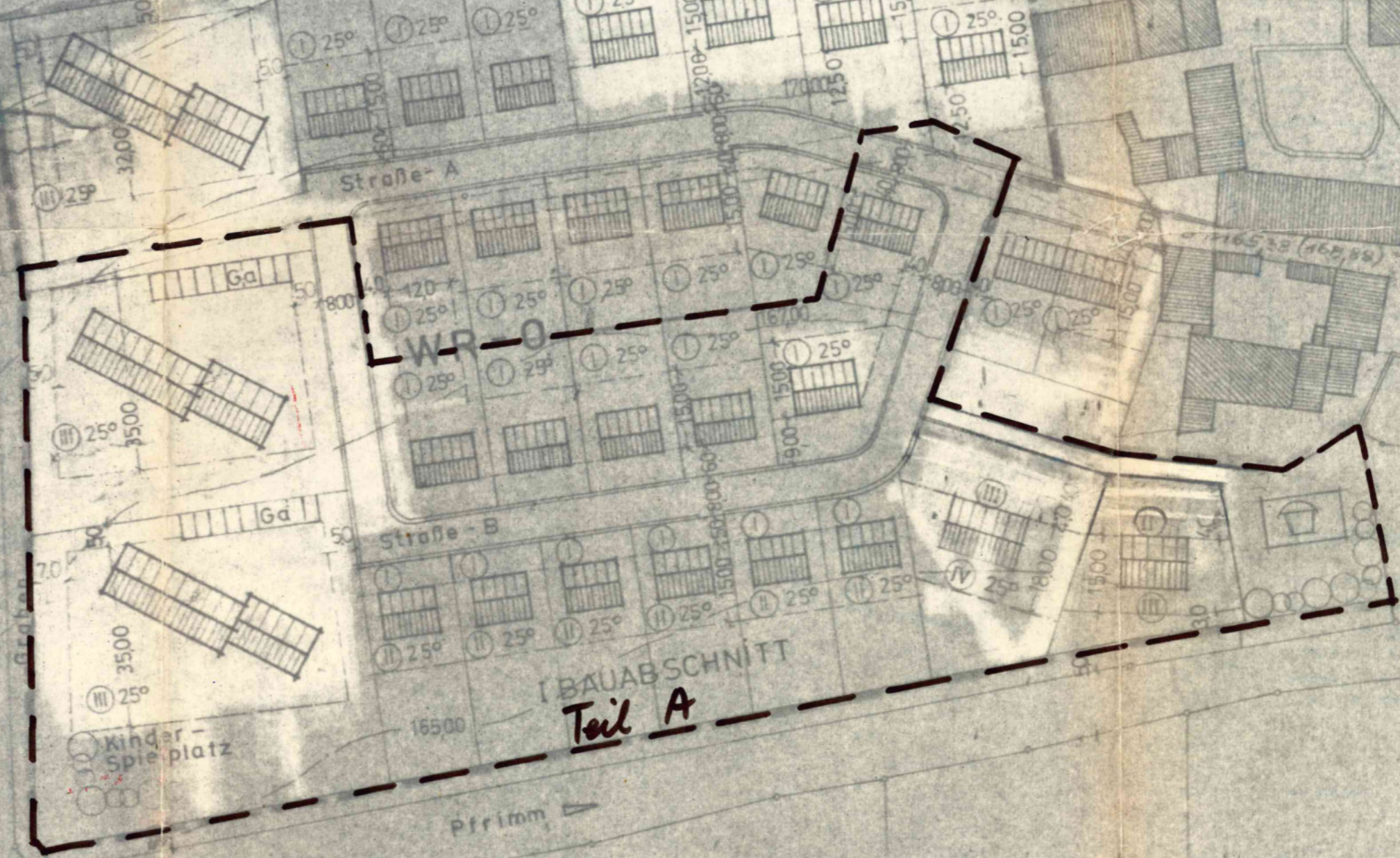


**Ortsgemeinde
Albisheim (Pfrimm)**

**Bebauungsplan
„Am Bienenhäusel
– Teil A“**









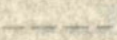



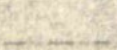
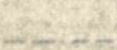
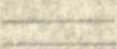
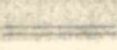

Quellfassung

Bebauungsplan: BIENENHÄUSEL -

Teil A

Maßstab 1:1000

Erläuterungen

-  vorhandene Bebauung
-  geplante Gebäude mit Firstrichtung
-  1 Vollgeschöß
-  2 Vollgeschosse
-  3 Vollgeschosse
-  4 Vollgeschosse
-  bestehende und neue Grenze
-  aufzuhobende Grenzen
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
-  150 Höhentlinien
-  Baulinie
-  Baugrenze
-  öffentliche Verkehrsfläche
-  Bürgersteige
- Ga Garagen
- WR Reines Wohngebiet
- 0 Offene Bauweise
- 25° 25° Dachneigung
-  Kinder spielplatz

Kirchheimbolanden den 21.7.1969
Landratsamt - Kreisbauamt -

I.A. *Wagner*

**Bebauungsplan „Bienenhäusel –
Teil A“ der Ortsgemeinde Albisheim
(Pfrimm)**

Textliche Festsetzungen

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN nach § 9 Abs. 1 und 5 BBauG zu dem
Bebauungsplan "Bienenhäusel - Teil A"

1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Die im reinen Wohngebiet nach § 3 Abs. 3 BauNVO vorgesehenen Ausnahmen sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

1.2 Die 1- und 2-geschossigen Einzelhäuser dürfen nach § 3 Abs. 4 BauNVO nicht mehr als 2 Wohnungen je Haus enthalten.

2. Garagen, Nebengebäude, Nebenanlagen

2.1 Garagen für die 1- und 2-geschossigen Einzelhäuser sind mindestens 5,0 m hinter die Straßenbegrenzungslinie zurückzustellen.

2.2 Garagen für Geschößbauten sind auf den privaten Grundstücksflächen zu errichten.

2.3 Nebenanlagen in Form von Gebäuden nach § 14 Abs. 1 BauNVO sind nur ausnahmsweise zulässig.

3. Dächer

3.1 Dachform

1- und 2-geschossige Wohngebäude : Satteldach

Garagen : Flachdach oder Satteldach

3- bis 4-geschossige Wohngebäude : Satteldach

3.2 Dachaufbauten

Dachaufbauten (Dachgaupen) sind nicht zulässig.

3.3 Dacheindeckung

Bei der Dacheindeckung dürfen keine hellen Farben verwendet werden.

4. Sockel, Kniestöcke

4.1 Die sichtbare Sockelhöhe darf bei 1- und 2-geschossigen Gebäuden 0,60 m, bei 3- bis 4-geschossigen Gebäuden 1,2 m nicht überschreiten.

4.2 Kniestöcke sind nicht zulässig.

5. Außenanstrich

Verblendungen der Außenflächen mit glasiertem Material sowie auffallende Putzmuster und grelle Farben sind nicht zulässig.

6. Einfriedungen

Die Gesamthöhe der Einfriedungen darf nicht mehr als 1,0 m, die Sockelhöhe nicht mehr als 0,30 m - gemessen von OK Fußweg - betragen.